

Er ist der betagteste Schüler an der Sprachschule ARCI Pasolini in Castiglioncello. Erwin Gräber, ein stattlicher Mittsiebziger, war hier an der etruskischen Riviera südlich von Pisa zum ersten Mal im Mai 1944. Als 18-jähriger Soldat der „Vermacht“ – so die eigenwillige Schreibweise der Regionalzeitung „Il Tirreno“ – verlor er auf der alten Römerstraße Via Aurelia seinen besten Freund bei einem Bombenangriff. Der Saarländer stellte sein demnächst auf Italienisch erscheinendes Erinnerungsbuch („Smaragdgrünes Land – Goldene Hochzeit mit der Toskana“) im Castello Pasolini vor. In diesem Gebäude, das um 1900 im Stil einer mittelalterlichen Burg errichtet wurde, findet auch der Italienisch-Unterricht der ARCI Pasolini Schule statt.

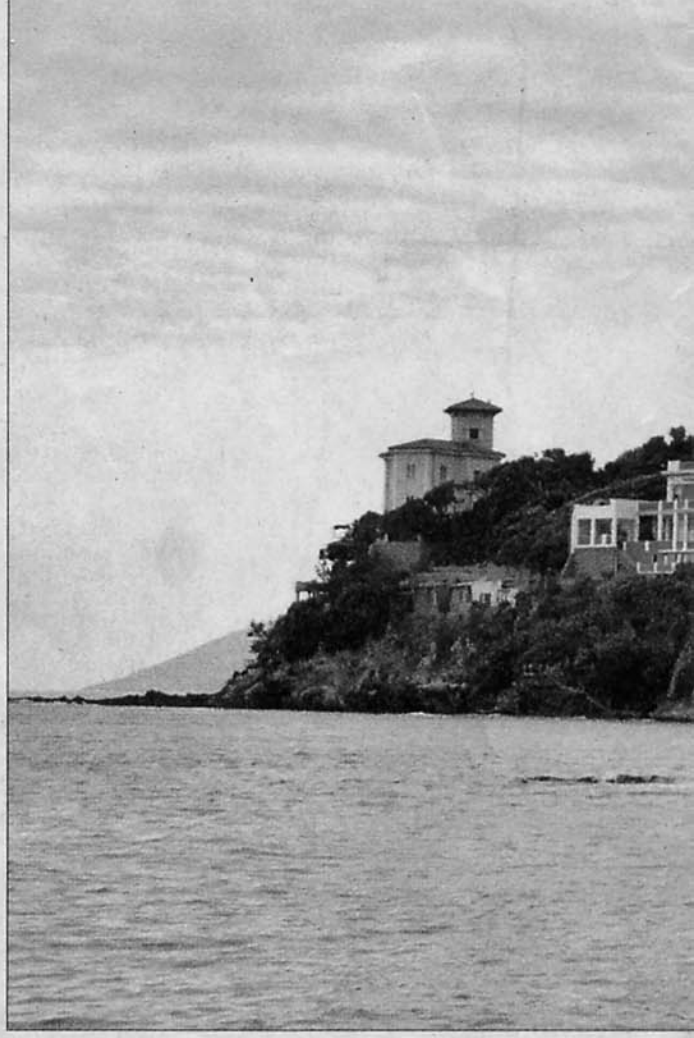
Montagsmorgen. Etwa 40 überwiegend deutsche Schülerinnen und Schüler warten im terrassenartigen Bogengang des Kastells auf den Einstufungstest für ihren ein bis vier-, in den meisten Fällen zweiwöchigen Italienischkurs. Franco Cavallaro, Leiter der ARCI Pasolini Schule, versucht den Überblick zu behalten. Er hat das „Centro di Lingua e Cultura Italiana (Zentrum der Sprache und Kultur) Pier Paolo Pasolini“, wie die Schule sich offiziell nennt, im Jahre 1980 selbst gegründet. Sie ist der ARCI (Associazione Ricreativa Culturale Italiana) angegliedert, mit 1,5 Millionen Mitgliedern der größte Verein Italiens. ARCI betreibt in ganz Italien Zentren und hat sich den Idealen von Frieden, Ökologie, Toleranz und kulturellem Austausch verschrieben. Und, nicht zuletzt, der Bewahrung der traditionellen italienischen Küche. ARCIGOLA, eine Suborganisation von ARCI, rief 1986 die Feinschmecker-Internationale Slow food ins Leben.

Die Einstufung zieht sich den ganzen Vormittag hin, was einige ungeduldige Grazien zu typisch teutonischen Chaostheorien über italienische Schlamperei und organisatorische Unzulänglichkeiten veranlasst. Der Test ist eigentlich nicht anderes als ein auf italienisch geführtes Frage- und Antwortspiel, bei dem der Schulleiter und seine durchweg sympathischen Lehrerinnen herausfinden wollen, ob die bei der Anmeldung angekreuzte Selbsteinschätzung mit dem tatsächlichen Leistungsniveau kompatibel ist.

Ich lande nicht ganz freiwillig im „Corso Superiore“, dem Kurs für die höhere Grammatik – wohl wissend um meinen Hang zum italienisch-sprachlichen „Dolce vita“. Den Dilettantismus des parlierenden Durchmogelns beherrsche ich nämlich ganz ordentlich. Aber mit der korrekten Anwendung von Imperfekt, Konditional, Futur, Präpositionen und ähnlichen verzwickten Formen hapert es doch beträchtlich. Unsere Gruppe ist mit sechs Leuten besetzt. Das hat den unangenehmen Vorteil, dass man ständig drankommen und sich vor keiner grammatischen Gemeinheit drücken kann. Unsere Lehrerin Ilaria dosiert den täglich von 9 bis 14.00 Uhr dauernden Unterricht geschickt. Unerlässliche Pauken und Grammatikübungen wechseln mit der Lektüre von Texten und deren Interpretation. So

**Informationen:** ARCI-Pasolini Deutschland, Schlossstrasse 55, 60486 Frankfurt am Main, Tel. 069/77 99 69, info@italienisch-in-italien.de, Internet www.italienisch-in-italien.de, ARCI Centro di Lingua e Cultura Italiana Pier Paolo Pasolini, Piazza Vittoria, Casella Postale Nr. 34, I-57012 Castiglioncello (LI), Tel. 00 39/05 86 75 99 07, Unterkunft: Villa Toscana, Via Ragnala 31, Tel. 00 39/05 86 75 90 26, Hotel Baia del Sorriso, Tel. 00 39/05 86 75 25 70, beide in Castiglioncello. Die ARCI PASOLINI-SCHULE ist ganzjährig geöffnet.

**Anreise:** Mit dem Auto über die Schweiz, Gotthard-Tunnel, oder über den Brenner, dann über Mailand weiter auf der A 1 bis Parma, auf der A 15 bis La Spezia, dann auf die A 12 über Pisa



Die Bucht von Castiglioncello zieht auch Prominente an. Links d

## Locker le unter toskanis So

erörtern wir Originalartikel des in Deutschland erscheinenden italienisch-sprachigen Magazins „Adesso“. Zum Beispiel über die Kulturgeschichte des „Caffé“ und seine mannigfachen Arten in Italien, über die nahe Insel Elba oder eben einen Zeitungsartikel über einen jungen „Vermacht“-Soldaten in der Toskana.

Dass der Name der Schule gleichzeitig Programm ist, wird besonders den Eliven bewusst, die den Konversationskurs mit dem Schulleiter belegt haben. Der intellektuell und rhetorisch beschlagene Franco Cavallaro war mit Pier Paolo Pasolini befreundet. Der ebenso große wie unbequeme Filmregisseur und Schriftsteller kämpfte leidenschaftlich gegen die politische, soziale und kulturelle Verrohung der italienischen Gesellschaft. Pasolini, so etwas wie das scharfe Gewissen Italiens, wurde 1975 unter bis heute nicht ganz geklärten Umständen am Strand von Ostia bei Rom brutal ermordet. Der ARCI Pasolini Schule geht es nicht einfach um die sture Vermittlung von Sprachkenntnissen. Die Schüler sollen sich auch mit den Zusammenhängen von Geschichte, Kultur und Alltag des Landes, wo nicht nur die Zitronen blühen, ausei-

auch schon mal ein gender – gesellsch. Bei gutem Wetter – wird der Unterricht in der terraner Flora geses Pasolini zelebriert. ne macht das Lern. Und das trotz des I andere sich am V Schulfest eingebroc mit Stil allerdings. S ta in der ältesten V aus dem 16. Jahrhu Toscana steht den K kunft zur Verfügung Quadratmeter groß dem bereits die Tos Landschaft der Tos 13 geräumige Woh bis drei Schatzzimr meinschaftsraum. V im Baia del Sorriso der Bucht von Cast Den Panoramablick Hotel wusste auch d Filmschauspieler N schätzen, der auf ei